

Ressort: Politik

Finanzminister will im Streit mit Deutscher Post hart bleiben

Berlin, 20.05.2018, 00:38 Uhr

GDN - Bundesfinanzminister Olaf Scholz (SPD) will im Streit mit der Deutschen Post hart bleiben. Zu der Praxis, Mitarbeiter nur dann unbefristet einzustellen, wenn diese nicht zu oft krank werden, sagte Scholz der "Bild am Sonntag": "Ich habe deutlich gemacht, dass wir diese Praxis kritisch sehen. Natürlich muss ein Unternehmen sehen, ob ein Arbeitnehmer den Belastungen gewachsen ist. Es geht aber nicht an, dass pauschal nicht entfristet wird, wer mal eine längere Grippe bekommt."

Bei der nächsten Aufsichtsratssitzung solle darüber noch einmal gesprochen werden, kündigte Scholz an. "Erst mal bin ich froh, dass die Post klargestellt hat, dass jeder Einzelfall individuell von der Niederlassung vor Ort bewertet wird und die jeweiligen Umstände berücksichtigt werden. Das ist schon mal ein Fortschritt, zufrieden bin ich aber noch nicht."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-106438/finanzminister-will-im-streit-mit-deutscher-post-hart-bleiben.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619